

623. Die Auslösung eines Läutewerkes vom entfernt stehenden Uhrwerke wird bewirkt durch einen Elektromagneten, der stündlich von einem Strom umflossen wird und dadurch einen Anker von weichem Eisen anzieht. Der Anker befindet sich nahe dem Elektromagneten, kann daher bei der Magnetisierung nur einen kleinen Weg beschreiben. Es hat sich wiederholt der Fehler nun eingestellt, dass der Anker kurz hinter einander ab- und angezogen wird, bevor die Stromunterbrechung durch den Kontakt geschieht, was ein mehrmaliges Auslösen des Läutewerkes hinter einander verursacht und sehr störend wirkt. Was mag die Ursache dieses Uebels sein? Sind es Induktionsströme, liegt es an der Abreissfeder des Ankers oder an den Elementen? Da ich in der Elektrotechnik nicht so bewandert, so würde es mir sehr angenehm sein, wenn ein erfahrener Elektrotechniker zur Abstellung dieses Uebels sichere Unterweisung mir zukommen lassen wollte. Im Voraus besten Dank. V.

624. Kann mir einer der Herren Kollegen Auskunft geben, wo ich mich hinzuwenden habe bezüglich eines Aneroid-Barometers. Ich bezog solche von Rathenow vor. J. Der betr. Herr giebt mir aber keine Antwort, wo ich fehlerhafte Aneroid-Barometer hinschicken könnte; die Instrumente funktionieren nicht, bleiben auf einer Stelle stehen seit acht Monaten. Oder wie hilft man diesem ab? F. L. in M.

Zur Frage 617. Schaufenster-Uhren.

Diese Uhren führen die Benennung „Schwerkraftuhren“ (nicht zu verwechseln mit „Uhren mit Schwerkrafthemmung“) und sind wahrscheinlich amerikanischen Ursprungs. Ihre Beschaffenheit ist folgende: Inmitten eines grossen Glas-Zifferblattes ist ein Anrichtstift angebracht, auf dem sich zwei Zeiger drehen. Das Auge kann keine treibende Kraft ausfindig machen. Der Anrichtstift ist hart und fein polirt, der beträchtlichen Reibung halber. Die Zeiger sind aus Cedernholz, trockenem Fichtenholz oder sonst einer recht leichten Holzart, etwa 15 mm dick und, ohne dass dies sichtbar, durch Bleieinlagen in die untere Seite ins Gleichgewicht gesetzt. Die Rundtheile an den inneren Enden der Zeiger sind ausgehöhlt und enthalten je ein Uhrwerk, worauf jedoch, der genau passenden Deckel wegen, nichts hindeutet. Diese beiden Uhrwerke müssen gleichmässig richtig gehen. Bei dem Werke des Minutenzeigers ist ein Bleihalbkreis mit der Zeigerwelle, bei jenem des Stundenzeigers ein ebensolcher Bleibogen mit dem Stundenrohr in Verbindung. Es ist klar, dass durch die Drehung der Zeigerwelle und des Stundenrohres, resp. der mit diesen verbundenen Bleibögen, die Zeigerschwerpunkte immer verändert werden und die Zeiger sich folglich auf dem Anrichtstift drehen müssen. Um bei diesem Vorgange die Reibung möglichst zu verringern, sind in die Zeigeraugenhöhlungen, also in die Achsenlöcher, Steine gefasst, wie man sie in englischen Uhren für die Schneckenzapfen findet. — Mit Ketten im Schaufenster angebracht, wird eine derartige Uhr sicherlich die Neugier

der Passanten entfachen; im Innern des Ladens wird sie sich aber wohl noch weit geheimnissvoller ausnehmen, wenn man die Zeiger zusammenfasst, mehrmals rund herum sausen lässt, und der Zuschauer dann staunend wahrnimmt, dass sie immer wieder die richtige Zeit angeben, sobald der Schwung seine Wirkung verloren hat. Man kann auch die Zeiger oder einen abnehmen und nach längerer Zeit wieder mit leichtem Antrieb aufstecken, um dem Beschauer das etwas modivizierte Wunder vorzuführen, dass der Zeiger sich wie vernunftbegabt selbst in die richtige Stellung verfügt. Die erwähnten Experimente lassen sich aber auch an der im Schaufenster befindlichen Uhr ausführen, wenn man die Zeiger einfach auf einen an der hinteren Blattseite hervorstehenden Stift steckt. M.

Zur Frage 618. Uhrenversicherung.

Ueber die Uhrenversicherung berichtete vor einiger Zeit der „Boston Traveller“; wir entnehmen daraus, dass für jährlich zwei Dollars jede Uhr gegen Unfall versichert wird, gleichviel wodurch, wie oft und wo das Unglück sich ereignet. Allerdings nicht ohne eine kleine Einschränkung insofern, als die Summe der in einem Jahre bei einer Uhr geleisteten Reparaturen, nach dem üblichen Tarif berechnet, die Höhe von 25 Dollars nicht übersteigen darf. Aber in Betreff des Unglückortes braucht sich niemand beeengt zu fühlen; es ist gleichgültig, ob man, mit der Uhr in der Tasche über Bord gespült wird oder ob sie aufs Strassenpflaster fällt — es wird gar nicht danach gefragt. Aber halt! Noch eine Einschränkung: einige Werk-Arten sind von der Versicherung ausgeschlossen; welche, wissen wir nicht, vermuthlich sind es solche, die der force majeure allzugrober Mittelmässigkeit stark unterworfen sind. Wer denkt da nicht an Waterbury?! Der „Traveller“ hebt hervor, dass die von der Gesellschaft geführten Register im Falle von Diebstahl oder Verlust einer Uhr gute Dienste thun werden. Daraus lässt sich (zur Frage 613) schliessen, dass regelrechte Reparaturenbücher in Amerika zu Seltenheiten gehören. Etwas reklamehaft klingt es, wenn die Firma verbreiten lässt, dass sie in jede Uhr eine Karte mit der Versicherungsnummer einlegen lasse, so dass es, wenn einem mit einer versicherten Uhr Behafteten etwas Menschliches passiren sollte, nur nöthig wäre, diese Nummer an Wilson Bros. — das ist die Firma — zu telegraphiren, worauf die Genannten es übernehmen, die Familie oder Freunde des Betreffenden sofort in Kenntniss zu setzen. — Wenn der „Boston Traveller“ meint, dass dieses Unternehmen den Weisen des Irrthums überführe, der da meinte, dass „Alles schon dagewesen“ sei, so täuscht er sich. Vor vielen Jahren war, wird mir gesagt, etwas Aehnliches, allerdings nicht in gleichem Umfange, in Berlin versucht worden, ob mit schlechterem Erfolge als in Amerika, das wird die Zukunft erst lehren, inbetreff deren wir jedenfalls etwas theilnahmsloser dastehen dürfen, als die Collegenschaft Bostons oder Nord-Amerikas. — es —

Stellen-Nachweis.

Für Mitglieder des Central-Verbandes und für Stellen-suchende frei, für Nichtmitglieder 20 Pfennige die Zeile, wenn die Inserat-Aufgabe den ausdrücklichen Vermerk trägt: **für den Stellen-Nachweis.**

Stellen-Nachweis für Berlin durch Hillmer & John, Leipzigerstrasse 66.
Stellen-Nachweis für Magdeburg und Umgegend durch L. Wermuth, Berlinerstr. 29, II.

Gehilfen werden verlangt:

| Nr. des betr. Inserats | Name | Wohnort | Datum des Eintritts |
|------------------------|---------------------|---------------------------------|---------------------|
| 434 | Fr. Moravus & Co. | Brünn (Werkstr. u. Arbeit) | sofort. |
| 436 | Alb. Kratz | Minden i. Westf. | sofort. |
| 447 | E. F. Michaelis | Neubrandenburg i. Meekl. | bald. |
| 448 | F. Vogel, Uhrmacher | Naumburg a. S., gr. Salzstr. 34 | sofort. |
| 449 | A. Sparmann | Halle a. S., Wuchererstr. 3 | sofort. |

Gehilfen suchen Stellung:

| Nr. des betr. Inserats | Name | Adresse | Datum des Eintritts |
|------------------------|-----------------------|--------------------------------|---------------------|
| 416 | E. E. 51 | Exped. d. Ztg. in Halle a. S. | sofort. |
| 437 | H. V. 55 | Exped. d. Ztg. in Halle a. S. | bald. |
| 440 | E. Werner | Köln a. Rh., Kyffhäuserstr. 35 | 1. September. |
| 446 | Chr. Bauer, Uhrmacher | Stuttgart (Fourniturist) | Anf. October. |
| — | A. Schulz | Berlin, Prinzenstr. 15 | bald. |
| — | O. Blockhaus | Halberstadt, Vogtai 23 | sofort. |

PATENT besorgen
J. Brandt & G. W. Nawrocki
BERLIN W.
78. Friedrichstrasse 78.
Aeltestes Berl. Patentbureau. Geogründet 1873.

Bureau für Nachsicherung und Ueberwachung des Patent-, Gebrauchsmuster- und Marken-Schutzes im In- und Auslande.
Erfindungs-Schutz
Auskunft in allen technischen Fragen.
ED. BRÄSLAUER
Ingenieur • LEIPZIG.
Gothestr. 1, Ecke Grimmaischestr.

Thurmuhren-Branche.
Ein tüchtiger **Werkmeister,** sowie tüchtige Arbeiter finden sofort dauernden Posten bei der ersten mährischen Thurmuhren-erzeugung mit Dampftrieb. (434)
Fr. Moravus & Co., Brünn.

Ein nur an gute Arbeit gewöhnter **Gehilfe,** ohne Schweiss Hände, für alle vorkommenden Reparaturen sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissabschriften bitte an (448)
F. Vogel, Uhrmacher,
Naumburg a. S., gr. Salzstrasse 34.

Ein jung. **Uhrmachergehilfe** wird zum baldigen Antritt gesucht Kost und Logis im Hause. (447)
E. F. Michaelis,
Neubrandenburg i. Meekl.

Uhrmachergehilfe, 22 Jahre alt, mit vollständigem Werkzeug, welcher bei seinem Prinzipal 4 Jahre gelernt und daselbst 2 1/2 Jahr als Gehilfe thätig ist, sucht angenehme Stellung unter bescheiden. Ansprüchen am liebsten in Norddeutschland (Hamburg). Offerten unter H. V. 55 an die Exped. dies. Zeitg. in Halle a. S. erbeten. (437)

Uhrmachergehilfen für sofort gesucht (436)
Alb. Kratz, Minden i. Westf.

Suche sofort mehrere tüchtige **Gehilfen.**
A. Sparmann, (449)
Halle a. S., Wuchererstrasse 3.

Älterer tüchtiger (440) **Uhrmacher-Gehilfe,** flotter Arbeiter, sucht zum 1. oder 15. Sept. dauernde angenehme Stellung bei mässigen Ansprüchen. Gutes Werkzeug. Beste Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten erbittet **E. Werner,** Köln a. Rh., Kyffhäuserstrasse 35, III.

Ein **Uhrmachergehilfe,** militärfrei, sucht sofort oder auch später Stellung zur weiteren Ausbildung. Gefl. Offerten unt. E. E. 51 an die Exped. d. Ztg. in Halle a. S. (416)

Fourniturist, gelernter Uhrmacher, der franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit Contorarbeit vertraut, sucht passende Stellung für Anfang October. Ia. Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Off. an (446)
Chr. Bauer, Uhrmacher, Stuttgart.

Eine in gutem Gange befindliche **Taschenuhr-Gehäusemacherei** sofort billig zu verkaufen. Offert. unt. L. N. 57 an die Exped. ds. Ztg. in Halle a. S. erbeten. (445)

